

bild zu vertiefen. Deshalb ist es besonders solchen Genossen zu empfehlen, die sich im starken Maße mit den Fragen des dialektischen Materialismus beschäftigen, da der Autor bei der Betrachtung der organischen Welt sich auch mit den Grenzen des Lebens und mit der künstlichen Erzeugung von Leben beschäftigt. Weitere Bücher und Broschüren, die das Verständnis der Forschung besonders auf dem Gebiet der Atomenergie vertiefen, werden unten besonders angegeben.

Es ist klar, daß das Studium der hier angegebenen Literatur nicht ausreicht, um auf die vielfältigen Fragen Antwort zu geben. Feststeht jedoch, daß die Entwicklung von Wissenschaft und Technik jeden Genossen die Notwendigkeit aufdrängt, sich in starkem Maße mit diesen Problemen auseinanderzusetzen. Jeder Genosse wird dann besser verstehen, warum unsere Partei der Entwicklung und Förderung der Kernphysik soviel Bedeutung schenkt. Das Verständnis dieser Probleme gewinnen wir durch das Studium von Schriften und durch Anhören populärwissenschaftlicher Vorträge,

die in vielfältigsten Formen von der Gesellschaft zur Verbreitung Wissenschaftlicher Kenntnisse organisiert werden.

Helmut Sämisch

Weitere Literatur, die für das Studium empfohlen wird:

Broschüre: „Entschleierte Geheimnisse.“ Eine Sammlung von Aufsätzen über die Anwendung radioaktiver Isotope in der Agrarwissenschaft, Medizin und Biologie. Herausgeber: Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse.

Broschüre: H. L. Kursanow „Markierte Atome in der Pflanzenernährung.“ Deutscher Bauernverlag.

Broschüre: „Geballte Kraft.“ Eine Sammlung von Aufsätzen über die Verwendung der Atomenergie zu friedlichen Zwecken und über die Anwendung radioaktiver Isotope in Technik und Industrie. Herausgeber: Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse.

Broschüre: „Atom, Atomspektren.“ Große Sowjetenzyklopädie.

Buch: „Atomkern — Atomenergie“ Verlag B. C. Teubner, 1955.

An unsere Leser

Auf Anfragen nach den Erscheinungsterminen des „Neuen Wegs“ teilen wir unseren Lesern mit:

Die Redaktion gibt im Jahr 24 Hefte heraus. Nach unserem mit der Druckerei abgestimmten Herstellungsplan werden im Monat zwei Hefte fertiggestellt, von denen das erste Mitte und das zweite am Ende des Monats gedruckt wird. Dazu kommt im Durchschnitt eine Auslieferungszeit von sechs Tagen durch den Postzeitungsvertrieb. Unsere Leser haben den Wunsch, daß der „Neue Weg“ eine Woche früher erscheint. Wir werden uns bemühen, durch Veränderungen im Herstellungsplan, die Druckzeiten im nächsten Quartal vorzuverlegen, um zu erreichen, daß der „Neue Weg“ Mitte und Ende des Monats im Besitz der Leser ist.

Die Redaktion